

Hinweis – indication – indicazione

Fidelis-Forschung

Vita, ac Martyrium B. PATRIS F. FIDELIS SIGMARINGANI CAPUCINI, Miraculis & Sanctitate illustris; iam primum in lucem data: Cura ac studio cuiusdam admodum Rdi & ampliissimi ex inclyta D. Benedicti familia Praesulis. ECCLES. XLIV. Laudemus viros gloriosos, & Patres nostros, in generatione sua. MOLSHEMII. Ex Officina Typographica Ioannis Hartmanni. M. DC. XXIII.

Das anonym veröffentlichte Opusculum von 1623 – ein Jahr nach dem Martyrium! – wird von den Bibliographen dem großen Freund des Heiligen, Abt Placidus Vigell OSB, Mehrerau, zugeschrieben. Da im 1. Teil, Seite 8 folgende, dem Abt der Ruf der Heiligkeit zugeschrieben wird, kann er es nicht selber verfaßt haben, hat jedoch wohl Material beige-steuert als Korrespondent des hl. Fidelis. Verfasser dürfte ein Kapuziner gewesen sein, vielleicht ein Gefährte von Fidelis. Der 2. Teil – vita et martyrium (S. 12 - 14) – dürfte hingegen von Placidus Vigell stammen, der jedenfalls die Publikation finanziell ermöglicht hat. Das Opusculum hat *höchsten* Seltenheitswert, wohl weil es wegen der nachfolgenden Disposition Papst Urbans VIII., der für die Kandidaten der Seligsprechung eine Frist von 50 Jahren nach dem Tod des Dieners Gottes festlegte, der Einleitung des Prozesses eher im Wege gestanden ist, und wurde darum verschwiegen oder gar beseitigt.

Oktavian Schmucki OFM Cap

Oktavian Schmucki denkt an eine Veröffentlichung dieses Opusculums. Die von Bonaventura Dickers OFM Cap begonnene und von Oktavian Schmucki weitergeführte Fidelis-Bibliographie wird in absehbarer Zeit erscheinen (Mitgeteilt vom Historischen Institut des Kapuzinerordens in Rom an die Schriftleitung Helvetia Franciscana am 27.8. und 21.11.1989).